## Innenministerkonferenz - DRK: Familienzusammenführung für syrische Flüchtlinge erleichtern

Innenministerkonferenz - DRK: Familienzusammenführung für syrische Flüchtlinge erleichtern<br /><br />Das Deutsche Rote Kreuz setzt sich für weitere Verbesserungen beim Familiennachzug für in Deutschland lebende Flüchtlinge aus Syrien ein. Anlässlich der heute in Mainz beginnenden Innenministerkonferenz appelliert DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters an die Bundesländer, das Visumverfahren für die Familienangehörigen weiter zu erleichtern. So sollten nach Ansicht des DRK die Länderinnenminister gegenüber dem Auswärtigen Amt eine sogenannte "Globalzustimmung" erteilen. Dann könnten die deutschen Botschaften wesentlich schneller als jetzt über die Visumanträge entscheiden. "Die zügige Gewährung des Nachzuges von Ehegatten und minderjährigen Kindern zu in Deutschland lebenden schutzberechtigten Syrern ist eine humanitäre Verpflichtung, der nicht schnell genug nachgekommen werden kann", sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters.<br />In Deutschland als Flüchtlinge anerkannte Syrer haben einen Rechtsanspruch darauf, ihre Ehepartner und minderjährigen Kinder nachziehen zu lassen. Die große Zahl der entsprechenden Visumanträge hat zu einer unangemessen langen Bearbeitungszeit geführt. Hinzu kommt, dass die Überprüfung der Ehe- und Abstammungsurkunden sehr aufwendig ist und syrischen Familienangehörigen, die zumeist in ein Nachbarland geflohen sind, die Beschaffung dieser Urkunden vor dem Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in vielen Fällen schlicht unmöglich ist.<br />Das DRK begrüßt, dass das Auswärtige Amt hier bereits Verfahrenserleichterungen eingeführt hat. So wurde bei der deutschen Botschaft in Beirut ein beschleunigtes und vereinfachtes Antragsverfahren eingeführt. Die Botschaften können in Fällen, in denen der Nachweis der familiären Verhältnisse unmöglich ist, durch legalisierte Urkunden auch eine Glaubhaftmachung anerkennen.<br />"Diese Erleichterungen seitens der Deutschen Botschaften sollten dadurch ergänzt werden, dass die Ausländerbehörden in Deutschland auf eine zusätzliche Doppelprüfung der Einreisevoraussetzungen verzichten. Dies würde nicht nur die Behörden entlasten, sondern auch verhindern, dass sich Familienangehörige auf den irregulären  und lebensgefährlichen Weg über das Mittelmeer begeben", sagt Dr. Seiters.<br />Nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge haben seit Jahresbeginn 26.250 syrische Flüchtlinge einen Asylantrag gestellt.<br />Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 189 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.<br /><br />Ansprechpartner  DRK-Pressestelle:  <br />Dr. Dieter Schütz<br />Alexandra Burck  <br />Susanne Pohl<br />Tel. 030 85404 158<br />Tel. 030 85404 155<br />Tel. 03085404 161<br />Schuetz@DRK.de<br />  Burck@DRK.de  <br />  Pohls@DRK.de  <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=594036" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

### Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen.Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern.Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.